

Whitepaper

Datenmigration als Erfolgsfaktor der Systemeinführung

Best Practices und Tipps für Ihr Implementierungsprojekt

Inhalt

Best Practices für Ihr Implementierungsprojekt	3
Wer stellt das Datenpaket zusammen?	4
Migration als durchgängiges Teilprojekt	5
InfoZoom als Analysetool	6
InfoZoom als Datenkatalog, Bereinigungstool und Prototyp	9
DQM- und Analysetool im Fachbereich	10
Erfolgreiche Migration durch Datenkompetenz, mit Tipps für Ihr Migrationsprojekt	11

Best Practices für Ihr Implementierungsprojekt

Stellen Sie sich vor: Ihre Geschäftsleitung hat Ihnen die Projektleitung für die Einführung eines neuen ERP-Systems übertragen. Eine großartige Chance – aber Sie sind erfahren genug, die Aufgabe nicht zu unterschätzen. Im Geiste gehen Sie gleich den groben Projektplan durch. An welcher Stelle würden Sie die Datenmigration aus dem Altsystem ansiedeln?

Die Trovarit AG hat den Migrationsprozess als eines der größten Projektrisiken bei der Einführung neuer Business Softwarelösungen wie ERP oder

CRM identifiziert. Im Rahmen strukturierter Implementierungsprojekte führt Trovarit sichere Migrationen mithilfe der Analysesoftware InfoZoom durch und hat dafür Best Practices entwickelt. Das vermeidet Projektverzögerungen und Zusatzkosten und steigert darüber hinaus den Mehrwert der neuen Systemlösung nachhaltig.

Verschaffen Sie sich hier einen Überblick über das Vorgehen und erfahren Sie, wie Sie die Migration beim Systemwechsel am besten angehen.

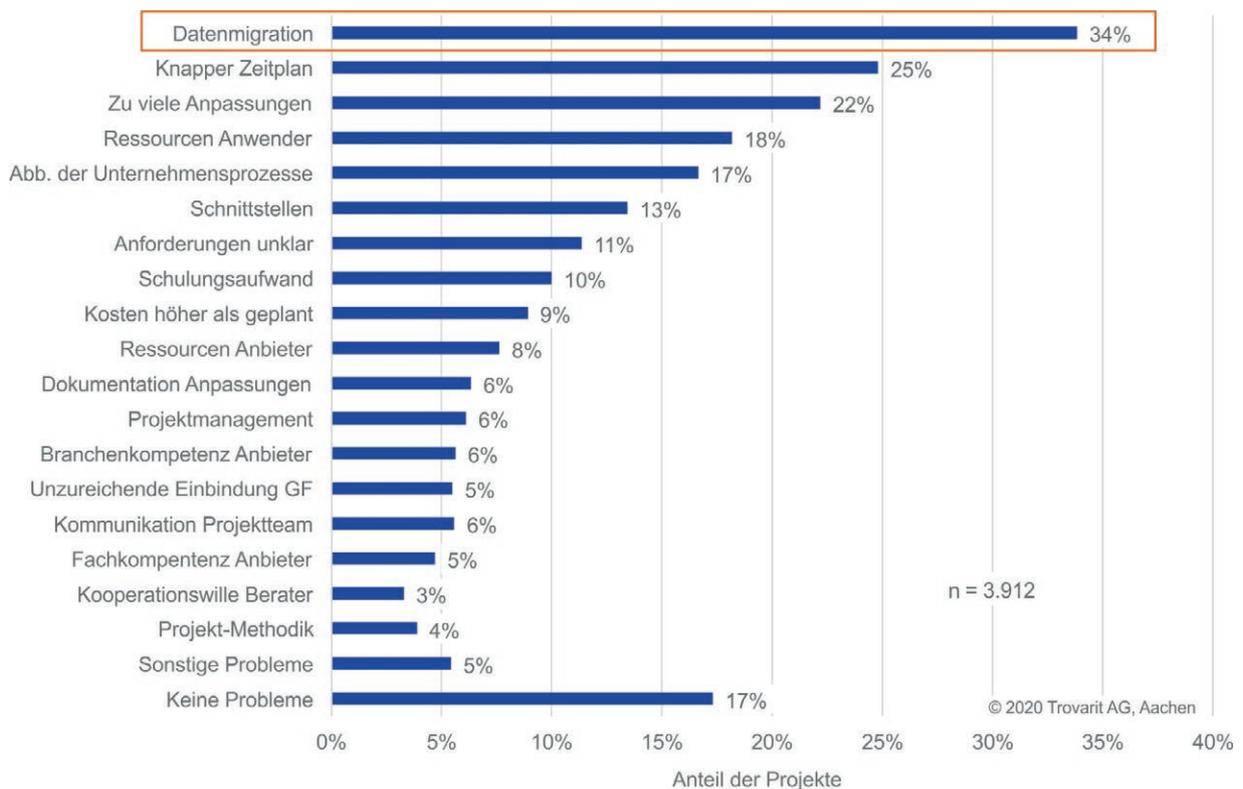


Wer stellt das Datenpaket zusammen?

Bei Implementierungsprojekten gehen die Anbieter von ERP-Systemen üblicherweise davon aus, dass Sie die Migration in Ihrem Hause vorbereiten und ein auf das neue System angepasstes Datenpaket bereitstellen. Das wird meist auch vertraglich geregelt. Das heißt, die Verantwortung für die Datenaufbereitung liegt bei Ihnen, Ihrer IT-Abteilung oder Ihrem beauftragten IT-Beratungspartner. Sobald der ERP-Anbieter zur Implementierung und Datenübernahme auf den Plan tritt, muss die Datenbasis bereitstehen. Bei diesem Meilenstein im Implementierungsprojekt gibt es in der Regel wenig zeitlichen Spielraum für Korrekturschleifen.

Genau hier liegt ein zentraler erfolgskritischer Faktor von Implementierungsprojekten: In der Trovarit-Studie »ERP in der Praxis« von 2020 nannten die befragten Projektleiter die Datenmigration als größte Herausforderung ihrer ERP-Implementierung. Die meisten Projektleiter sind sich durchaus bewusst, dass eine gut strukturierte Datenbasis und eine reibungslose Datenmigration essenziell für ihr Implementierungsprojekt sind – und auch darüber hinaus für den nachhaltigen Erfolg des Systembetriebs.

- ▶ Warum liegt in der Migration dann trotzdem die größte Stolperfalle?
- ▶ Wie kann man es besser machen und Fehler vermeiden?



Die Studie ERP in der Praxis 2020/2021: Hauptprobleme während der ERP-Implementierung (Mehrfachnennung)

Migration als durchgängiges Teilprojekt

Auf der Basis langjähriger Projekterfahrung hat Trovarit Best Practices für die Implementierung von Business Software entwickelt, die der Migration einen ganz anderen Stellenwert als üblich zuweisen. Zwei Ansatzpunkte machen dabei den erfolgsentscheidenden Unterschied:

► **Best Practice:** Im *Aachener Implementierungsmodell für Business Software (ImplAiX®)* bildet das Modul »Datenanalyse und -migration« eine Querschnittsaufgabe, die sich über den gesamten Projektplan erstreckt. Bereits in der Software-Auswahlphase werden die vorhandenen Daten analysiert und konkrete Maßnahmen zur Vorbereitung der Migration formuliert. Dieses Grobkonzept ermöglicht eine realistische Einschätzung der Datenarbeit. Der frühe Start der Migrationsvorbereitung lässt zudem genügend Spielraum zur Lösung auftauchender Datenprobleme. Das verhindert unliebsame

Überraschungen, Verzögerungen und Zusatzkosten im Rahmen der Datenübernahme.

► **Das richtige Werkzeug:** Zur Beurteilung der vorhandenen Datenbasis und zur Definition von Anforderungen an das neue System nutzt Trovarit die Analysesoftware InfoZoom. Nach der ersten Daten-Inventur kommt InfoZoom auch in allen weiteren Schritten der Migration zum Einsatz.

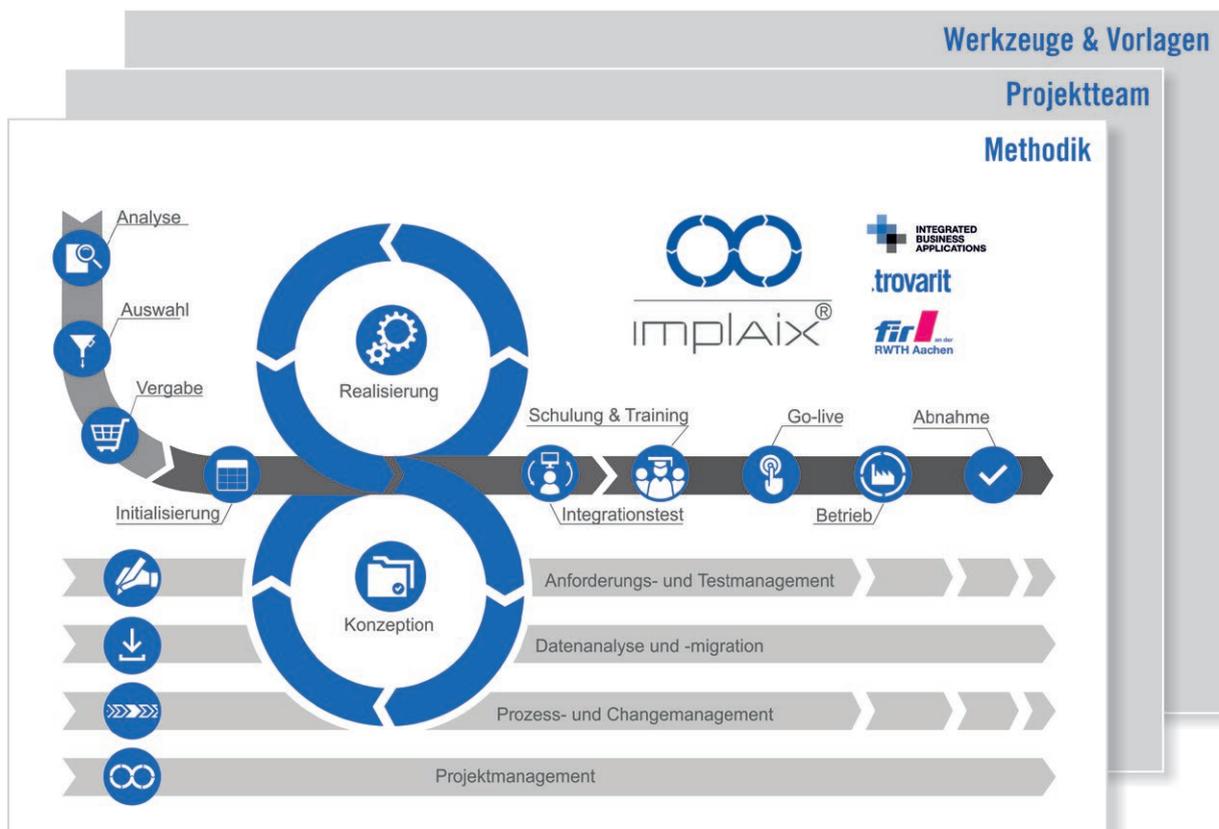
InfoZoom leistet dabei mehr als die pure Datenanalyse: Der Erfolg jeglicher Business Software steht und fällt mit dem Datenbewusstsein der Nutzer, und z. B. bei ERP- oder CRM-Lösungen sind das quasi sämtliche Abteilungen. Bei der Einführung und dem anschließenden Systembetrieb müssen alle Fachbereiche gemeinsam mit der IT-Abteilung an einem Strang ziehen. **Mit Hilfe von InfoZoom schafft Trovarit dieses gemeinsame Datenverständnis und die Motivation zur unternehmensweiten Kooperation.**

Entrümpeln Sie VOR dem Umzug

Was bringt es Ihnen, wenn Sie schon zum Projektstart mit der Migrationsvorbereitung beginnen? Ist eine so lange Vorarbeit nicht zu aufwändig?

Stellen Sie sich einen Umzug in eine neue Wohnung oder in ein neues Haus vor. Wer seine Einrichtung rechtzeitig sichtet und sich einen Überblick verschafft, was in der neuen Wohnung gebraucht wird, welche Möbel wohin passen und was möglicherweise noch fehlt, wer

großzügig aussortiert und entsorgt, wer sich ausreichend Kisten besorgt und darin Gegenstände nach Zimmern sortiert, wird beim Umzug und der Einrichtung der neuen Wohnung sehr viel mehr Zeit und Nerven sparen, als die Vorbereitung kostet. Dazu kommen vermeidbare Ausgaben für ein größeres Umzugsvolumen und überhastete Spontankäufe. Das ist bei der Datenarbeit nicht anders als beim Wohnungsumzug.



Aachener Implementierungsmodell für Business Software (ImplAiX®). Die Trovarit AG war maßgeblich an der Entwicklung beteiligt.

InfoZoom als Analysetool

Wie schafft InfoZoom den Überblick und das gemeinsame Datenverständnis? Die Softwarelösung visualisiert in Sekunden ganze Datenquellen und macht die Datenlage sofort transparent. Mit der einzigartigen plakativen Darstellung liegen Fakten auf dem Tisch, die alle Projektbeteiligten sofort verstehen und nachvollziehen können. Im Beispiel

des Wohnungsumzugs hätten Sie damit quasi die gesamte Einrichtung geordnet auf einen Blick vor Augen. Die Verantwortlichen aus der IT und den Fachbereichen können die Datenbasis damit realistisch beurteilen und gemeinsam gezielte Entscheidungen hinsichtlich der Transformation und Migration beschließen.

Warum InfoZoom? Visualisierung ganzer Datenquellen in Sekunden

Die Analysemethode von InfoZoom ist einzigartig. Das schnelle Analysetool liest Rohdaten aus jeglichen Datenquellen in Sekunden ein und stellt sie im fachlich orientierten Überblick dar, sortierbar nach jedem Attribut. Den Darstellungsmöglichkeiten sind dabei keine Grenzen gesetzt. Alex Ron, für die Migration verantwortlicher Consultant bei Trovarit, nennt ein

Beispiel: »Bei einem Kunden haben wir beispielsweise 126.000 Artikel im Überblick auf einer Bildschirmmaske in InfoZoom dargestellt.«

Damit kann Trovarit ohne Programmieraufwand und ohne Vorbereitung von Templates auf jedes VORSYSTEM bei Kunden verschiedenster Branchen aufsetzen und die Echtzeiten direkt im gemeinsamen Meeting anschaulich zeigen. Die Kunden finden sich im eigenen System wieder und können vollkommen freies, intuitives Data Profiling Schritt für Schritt live mitverfolgen.

Daten – ein sensibles Thema?

Ausreißer im Datenbestand ermitteln oder Qualitätsprobleme aufdecken genügt nicht. In der ersten Analysephase der Daten geht es auch darum, Routinen der Datenpflege kennenzulernen und die Hintergründe von »Datenmissbrauch«, d.h. beispielsweise die falsche Belegung von Datenfeldern, zu ermitteln. Bei Auffälligkeiten im Datenbestand kontaktieren die Experten von Trovarit daher die jeweils Verantwortlichen und befragen sie zu ihren Gründen. Auf der Basis einer plakativen Demonstration der Daten in InfoZoom wird klar kommuniziert, und zwar mit dem konstruktiven Ziel, eine optimale Feldstruktur im neuen ERP-System zu entwickeln. Schuldzuweisungen, Vermutungen und Ausweichmanöver erübrigen sich in dieser faktenbasierten Kommunikation automatisch.

Denken Sie an den Umzug: Ihre Familie sitzt friedlich am Tisch und jeder darf erklären, warum er zum Beispiel den uralten bequemen Sessel mitnehmen will oder unbedingt ein größeres Bett braucht. Wer die Motivation des anderen kennt, kann sich Streit

und falsche Unterstellungen (»Du willst mich doch nur ärgern«) ersparen.

Blick über den Tellerrand: Prozesswissen teilen

Alex Ron, der Migrationsexperte von Trovarit, hebt auch die Prozesssicht hervor:

»Mit InfoZoom können wir allen Stakeholdern begreiflich machen, wie Daten im Lauf der Geschäftsprozesse weiterverarbeitet und ausgewertet werden, welche Anforderungen die IT oder andere Fachbereiche folglich an die Daten haben und weshalb daher Oberflächen, Eingabemasken oder Feldnamen entsprechend gestaltet und auch in dieser Form zu pflegen sind. Damit werden die oft politischen Diskussionen rund um das Datenmanagement im Unternehmen vermieden.«

Statt sich in Grabenkämpfen zu verlieren, bringen auf der faktischen Grundlage alle Beteiligten ihr Prozesswissen ein und tragen so dazu bei, sinnvolle Oberflächen und Felder im neuen ERP-System zu gestalten.

Beispiele aus der Praxis

Beispiele aus Projekten, die Trovarit nennt, dürften in ähnlicher Form jedem Unternehmen bekannt sein:

- ▶ Im Adressbestand eines Kunden ist bei der Datenanalyse die wiederholte Belegung der Hausnummer »999« aufgefallen. Diese Hausnummer ist im deutschen Adressverzeichnis nicht vergeben. Die Befragung der zuständigen Mitarbeiter ergab, dass »999« üblicherweise als Notlösung für die Adresse »Parkhaus« angegeben wurde, weil dafür keine Eintragungsmöglichkeit in der Adressmaske vorgesehen war.
- ▶ Ein typischer Schwachpunkt ist eine nicht konsequent gelebte Artikelstruktur. Wenn beispielsweise in einem einzigen Feld sprechende Artikelnamen mit weiteren Attributen wie Farbe, Größe usw. eingetragen werden, können diese Eigenschaften nicht mehr einzeln selektiert werden. Auch bei Fertigungsrohstoffen im Produktionsbereich werden oft Artikelnummernkreise vermischt und Hierarchien missachtet. Artikelhierarchien sind wachsende Systeme. Wenn Artikelnummern, Merkmale und Produktgruppen durcheinandergeraten, steigert sich das Chaos unaufhaltsam ins Vielfache.
- ▶ Bei einem Kunden ergab die Frage nach einer auffälligen Häufung von Artikel-Kennzeichnungen als »Ersatzteil«, dass das Feld »Ersatzteil« in einer

Bestellmaske mit einer automatischen E-Mail-Benachrichtigung an den Besteller verbunden war. Der Besteller hatte diese Funktion quasi als Push-Notiz- bzw. Wiedervorlage-Funktion für seine eigenen Arbeitsabläufe „missbraucht“. Die Konsequenz für das Design im neuen ERP-System lautete, dass bestimmte Bestellartikel praktischerweise beim Eintreffen automatisch eine E-Mail für den Besteller auslösen. Diese Funktion brachte eine wesentliche Arbeitserleichterung für die Mitarbeiter.

Alex Ron erklärt, wie die faktenbasierte Kommunikation zur Prozessoptimierung führt:

»Auf der klar sichtbaren Datengrundlage von InfoZoom erfahren wir wichtige Prozessdetails aus dem Arbeitsalltag der Mitarbeiter, die in der Prozessanalyse selbst nicht zur Sprache kommen, weil sie im Standardprozess schlicht nicht vorgesehen sind. Wenn die Fakten auf dem Tisch liegen, kann objektiv darüber entschieden werden, ob und in welcher Form Anwendungen aus der Praxis in den Standardprozess einer neuen Business-Lösung übernommen werden sollten.«

InfoZoom als Datenkatalog, Bereinigungstool und Prototyp

Als universelles Tool ist InfoZoom über die anfängliche Dateninventur hinaus in allen Phasen der Datenmigration einsetzbar und kann im Prozess verschiedenste Aufgaben übernehmen – bis hin zur Prüfung der migrierten Daten und zum nachhaltigen Datenqualitätsmanagement im neuen System. Trovarit nutzt InfoZoom daher im gesamten Migrationsprozess.

So ist ein Bericht über die »Inventur« der Datenbasis als erster Faktencheck mit InfoZoom schnell erstellt. Auf der Basis der soliden Dokumentation werden das Alt- und das Zielsystem mit allen Feldern, Bezeichnungen und Hierarchien in InfoZoom abgebildet und die Mapping-Tabellen aufgestellt. Dabei werden die identifizierten fachlichen

Anforderungen in die Datenbank-Welt übertragen; Masken, Oberflächen und Feldbezeichnungen werden gemäß den fachlichen Vorgaben definiert. Diese detaillierten Datenkataloge sind anschaulich in den Strukturen der jeweiligen System-Masken dargestellt und daher auch für alle Projektbeteiligten gut verständlich. In Abstimmung mit den zuständigen Fachbereichen findet eine iterative Analyse und Bereinigung mit Bezug auf jedes einzelne Datenfeld statt. Ausreißer und Auffälligkeiten werden durch Plausibilitätsprüfungen abgefangen bzw. in enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen geklärt. Ein typischer Ansatzpunkt, der erfahrungsgemäß erheblich zur Standardisierung beiträgt, ist beispielsweise die Vereinheitlichung von Schreibweisen und Abkürzungen.

The screenshot shows the InfoZoom software interface. The main window displays a data catalog for '010 VW Company Cars'. The interface includes a menu bar (File, Start, Data, Edit, Analysis, Results, Check, View), a toolbar with various actions like 'Define', 'Import', 'Export', and a main data grid. The grid displays various attributes like 'Make', 'Vehicle Class', 'Fuel Type', 'Vehicle Type', 'Acceleration', 'Fuel', 'Transmission', 'Drivetrain', 'Base Price', 'Fuel Consumption', 'Number of Doors', 'Number of Seats', 'Maximum Speed', 'Emission Class', and 'CO2 Emissions'. Three blue callout boxes highlight specific features: 'Verschiedene Schreibweisen' (Different Writings) pointing to a list of car models on the right; 'Häufigkeitsverteilung' (Frequency Distribution) pointing to a bar chart showing the distribution of car types; and 'Formatfehler' (Format Errors) and 'Datenlücken' (Data Gaps) pointing to specific data points in the grid.

Mit InfoZoom decken Sie Schwachstellen direkt auf und erhalten einen transparenten Überblick über die Datenlage

Kosteneffiziente Migration durch Datenreduktion

Besonders wichtig ist die zusammen mit den Fachverantwortlichen zu treffende Entscheidung, welche Datensätze im neuen System nicht mehr benötigt werden. Denken Sie an unser Umzugs-Beispiel: Im Hinblick auf die aufwändige Datenbereinigung, die Migration und die anschließenden Prüfprozesse wirkt sich die anfängliche Datenreduktion erheblich auf die Effizienz und Kosten der Datenübernahme aus. InfoZoom zeigt dabei klar und deutlich Korrelationen von Datensätzen und Attributen auf, so dass alle möglichen Abhängigkeiten bei der Datenreduktion beachtet werden. Auf dieser sicheren und transparenten Grundlage fällt den Verantwortlichen die Entscheidung, bestimmte Informationen zu archivieren, leichter. **Die Projekterfahrung von Trovarit zeigt, dass das Migrationsvolumen regelbasiert oft bis auf die Hälfte reduziert werden kann.**

Dynamisches Prototyping

Beim Abgleich zwischen Alt- und Neusystem fungiert InfoZoom als Zwischenspeicher und zugleich als Prototyp des Neusystems. Die Optimierung der Feldstrukturen kann in InfoZoom vorgenommen werden, ohne das Altsystem zu belasten bzw. Datenkonflikte wegen Abhängigkeiten einzelner Attribute zu erzeugen. InfoZoom wirkt hier im Sinne eines ETL-Tools, das Daten aus dem Altsystem extrahiert, diese transformiert und dann in einer bereinigten CSV-Datei zur Übertragung in das Zielsystem bereitstellt. Alex Ron erläutert die Vorteile der »Übergangsplattform«:

»InfoZoom fungiert bei der Migration wie eine Zwischeninstanz zwischen Alt- und Neusystem, die bis zur endgültigen Datenübertragung dynamisch bleibt. Ohne das laufende Altsystem zu belasten, findet ein iteratives Prototyping zur Anpassung der Daten an das Zielsystem statt, bei dem sich das Datenvolumen und Strukturen kontinuierlich ändern können.«

DQM- und Analysetool im Fachbereich

Nach der Migration wird die Datenbasis wiederum mit InfoZoom geprüft und plausibilisiert. Mögliche Migrationsfehler werden bereinigt, so dass gewährleistet ist, dass die Migration vollständig und gelungen ist.

Viele Kunden von Trovarit arbeiten sich schon während des Projekts in den Umgang mit InfoZoom ein und nutzen die Softwarelösung dann auch intern nach der Implementierung zur Sicherung

der nachhaltigen Datenqualität. Auch den einfachen Zugriff der Fachabteilungen auf jegliche Datenquellen per ODBC und freie Analysen ohne SQL-Kenntnisse wissen die Kunden von Trovarit schnell zu schätzen. Alex Ron dazu:

»Nach kurzer Einweisung können sich Fachanwender mit InfoZoom selbst ihre benötigten Daten aus Vorsystemen ziehen. Das ist eine enorme Entlastung für die IT-Verantwortlichen im Unternehmen.«

Fazit: Erfolgreiche Migration durch Datenkompetenz

Trovarit schätzt InfoZoom als Universaltool, das die strukturierte Methodik im Rahmen des Aachener Implementierungsmodells für Business Software durchgängig unterstützt und dessen Umsetzung zum großen Teil erst möglich macht. Von der plakativen Datensichtung über transparentes Data Profiling, Dokumentation, Bereinigung und Modellierung bis zur Validierung werden alle Schritte mit einem Tool abgedeckt, wie Alex Ron erklärt:

»Die Kombination und Bandbreite der Datenanalyse mit InfoZoom ist beeindruckend. Wir sichern damit den gesamten Migrationsprozess ab. Ohne Tool-Hopping, ohne jegliche Programmierung und ohne SQL-Statements sind wir dabei jederzeit flexibel und können schnell auf neue Anforderungen reagieren.«

Tipps für Ihr Migrationsprojekt

Die Kunden von Trovarit profitieren durch ein effizientes und dynamisches Datenmanagement während des gesamten Implementierungsprojekts. Sie behalten jederzeit den Überblick, können fundierte Entscheidungen treffen und minimieren das Projektrisiko.

Folgende Punkte sieht Trovarit dabei als wesentliche Bausteine der erfolgreichen Datenmigration:

1. Starten Sie mit der Datensichtung schon direkt bei der Softwareauswahl. So sind Sie frühzeitig mit der Thematik vertraut und kennen die Datenlage. Sie können eine aktive Rolle bei der Datenmigration einnehmen und von Anfang an mit dem Softwareanbieter auf Augenhöhe zusammenarbeiten.

2. Setzen Sie auf Ihre interne Datenkompetenz.

Fachlich kennen sich nur die jeweiligen Data Owner im eigenen Unternehmen aus. Der Systemanbieter kann das nötige Datenmanagement weder zeitlich noch inhaltlich leisten.

3. Verschaffen Sie sich einen detaillierten

Überblick. Eine genaue Analyse der Datenbasis sagt Ihnen konkret, wann welche Maßnahmen zu leisten sind. Wenn Sie unvorbereitet in das Datenthema stolpern, riskieren Sie Verzögerungen und Zusatzkosten.

4. Entwickeln Sie ein gemeinsames Datenverständnis im Unternehmen.

Das Bewusstsein für den Data Lifecycle in digitalisierten End-to-End-Geschäftsprozessen ist essenziell für jedes moderne Business System. Sorgen Sie dafür, dass die IT und alle beteiligten Fachbereiche miteinander kommunizieren und kooperieren.

5. Erschließen Sie das Wissen in den Köpfen

Ihrer Mitarbeitenden. Sie werden sich wundern, welche Praktiken hierbei zutage kommen, die in der Prozessanalyse niemals auftauchen würden.

6. Bauen Sie Datenkompetenz im Unternehmen

auf. Etablieren Sie DQM- und Datenmanagement-Teams, die den Mehrwert Ihrer Business-Lösung nachhaltig sicherstellen.

Über Trovarit

Die Trovarit AG versteht sich als Marktanalyst und anbieterneutraler Ansprechpartner in allen Fragen rund um den Einsatz von Business Software in Unternehmen.

Als Spin-Off des Forschungsinstituts für Rationalisierung (FIR) e.V. an der RWTH Aachen stehen wir in einer langjährigen Tradition, die wissenschaftlich fundierte Unternehmens- und

Prozessmodelle mit praxiserprobten Verfahren zur Software-Evaluation und Einsatzanalyse verknüpft. Mit unserem erfahrenen Beraterteam, fundierten Methoden, effizienten Werkzeugen und exklusiven Marktdaten stabilisieren und beschleunigen wir Ihre Digitalisierungsprojekte im Kontext von Business Software.

Über InfoZoom

InfoZoom ist eine einzigartige IT-Lösung für die einfache und flexible Datenanalyse. Mit seinem besonderen visuellen Konzept verschafft InfoZoom Anwendern unmittelbare Erkenntnisse aus großen Datenbeständen und unterschiedlichen Datenquellen. Fachanwender aller Abteilungen werten mit wenigen Klicks ihre Geschäftsdaten nach Bedarf aus und erstellen übersichtliche Berichte, zum Beispiel mit kombinierten Analysen von SAP-, CRM- und Vertriebsdaten. InfoZoom macht Fachabteilungen unabhängig in der Datenanalyse und unterstützt zeitnahe, fundierte Entscheidungen.

Auf Basis des InfoZoom Partnerprogramms bereichern bereits zahlreiche spezialisierte Anbieter Ihre Produkte und Portfolios um leistungsfähige Funktionalität für Ad-hoc-Reporting und Self-Service BI. Die InfoZoom Academy steht Anwendern und Partnern mit ihrem ausgefeilten Seminarprogramm zur Seite.

InfoZoom wird von der humanIT Software GmbH entwickelt und vermarktet. 1997 als Spin-Off eines Fraunhofer Instituts entstanden, ist humanIT heute ein Konzernunternehmen der proALPHA Gruppe.



humanIT Software GmbH
Brühler Straße 9
D-53119 Bonn

Tel +49 (0)2 28 9 09 54 - 0
Fax +49 (0)2 28 9 09 54 - 11
info@humanit.de
www.infozoom.com

Besuchen Sie uns:

 /infozoom

 /infozoom

 /infozoomcom